

Authentische geistliche Leiterschaft - eine abenteuerliche Herausforderung

MICH SELBST LEITEN – TEIL 1

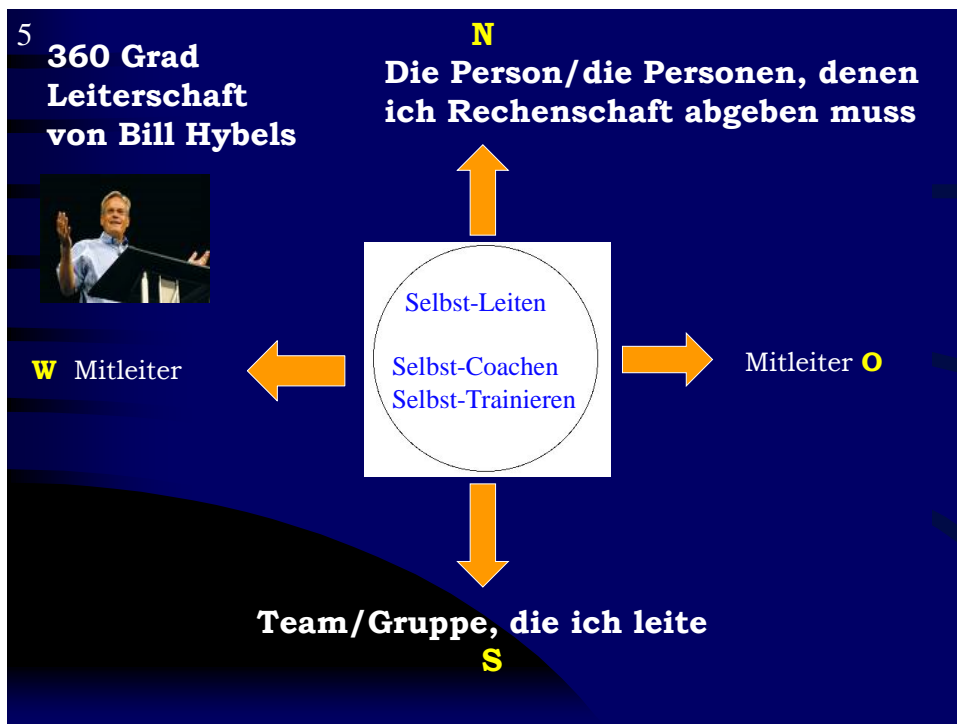
A Wir ertrinken in Informationen, aber hungern nach Wissen und Erkenntnis.

Das Ziel vor Augen sollte sein:

- Unser Leben und den Dienst mit Absicht gut abschließen.
- "Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt." (2 Tim. 4,7 ELB)

B Wie leite ich mich selbst?

- Um andere führen zu können, muss man erst lernen, sich selbst zu führen.
- Leiterschaft sollte als ein Prozess angesehen werden, erst sich selbst und dann andere anzuleiten.



„Und David geriet in große Bedrängnis, weil die Leute ihn steinigen wollten; denn die Seele des ganzen Volks war erbittert, ein jeder wegen seiner Söhne und Töchter. David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott.“ (1. Samuel 30,6)

Frage: Wie kann ich jemanden leiten, wenn ich selbst träge bin?

C Fragen, die wir uns immer wieder stellen müssen:

1 Bin ich mir im Klaren über meine Berufung?

2 Wie sieht meine Vision oder Sicht für die Zukunft aus?

3 Brenne ich für den Herrn?

Was kann ich tun, um das Feuer zu entfachen?

4 Ist mein Charakter rein?

5 Habe ich meinen Stolz und mein Ego im Griff?

„Wer sich einbildet, besser zu sein als die anderen, der betrügt sich selbst.“ (Gal. 6,3)

6 Was tue ich, um meine geistlichen Gaben weiter zu entwickeln?

Nur zu wissen, welche Gaben ich habe, ist nicht ausreichend.

7 Höre ich genau hin, wenn Gott durch seinen Heiligen Geist zu mir spricht?

8 Gibt es seelische oder emotionale Bereiche in meinem Leben, die meinen Dienst für den Herrn hindern oder untergraben können?

Es gibt eine Verbindung zwischen geistlichem Wachstum und emotionaler Reife!

Als Jünger Jesu wollen wir immer neu dazu lernen und heranwachsen im Glauben!

“Unsere Gefühle zu ignorieren bedeutet, der Realität den Rücken zu kehren. Unsere Gefühle zu hören bedeutet, der Realität ins Auge zu schauen. Und Realität ist der Ort, an dem wir Gott begegnen.“ (Peter Scazzero)

D Es ist wunderbar, wie Gott dich und mich sieht, trotz unserer seelischen und emotionalen Begrenzungen.

„Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde, wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes. Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war. Jeder Tag meines Leben war in einem Buch geschrieben. Jeder Augenblick stand fest, noch bevor der erste Tag begann. Wie kostbar sind deine Gedanken über mich, Gott! Es sind unendlich viele.“ (Psalm 139, 15-17 NL)

MICH SELBST LEITEN – TEIL 2

„Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir wohne. Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“ (2. Korinther 12,9-10)

„Alle Leiter humpeln ein wenig. Leiter entwickeln sich zum Teil weiter, weil sie gewillt sind, sich mit dem, der sie sind, und dem, der sie einmal werden möchten, auseinander zu setzen und sich Gedanken zu machen, wie sie ihre Defizite ausgleichen können.“ (Reggie McNeal)

A Selbsterkenntnis ist das wichtigste Element bei der Selbstführung

Die Erkenntnis von Werten, Absichten, Stärken und Schwächen ist die Basis innerer Leiterschaft.

B Reflektionen unserer Lebensreise:

- Wir werden nur dann heil und vollkommen in unserem Leben und im Dienst, wenn wir unseren zurückgelegten Weg von unserem Ursprung aus bis heute reflektieren.
- Der Unterschied zwischen gesunden und nicht gesunden Leitern liegt oft in der Willigkeit eines Leiters, seine ersten Herzenslektionen zu erforschen.

C Des Leiters Lebensbiographie wird von sechs Bereichen geprägt, durch die Gott in unserem Leben wirkt und uns formen will. (Reggie McNeal)

- Kultur
- Berufung
- Familie und Umfeld
- Geistliche Prägung

- Konflikte
- Das alltägliche Geschehen

D **Was kann ich selbst beeinflussen**

- Meine Beziehung zu Gott
- Körperliche Betätigung
- Meine Haltung oder Einstellung
- Die Wahl zwischen Vergeben und Nachtragen
- Die Bestrebung danach, biblische Weisheiten zu verstehen
- Evangelisation
- Wie ich mein Geld ausbebe
- Mit wem ich meine Zeit verbringe

E Zum Schluß:

Denkt daran, wir haben uns nicht selbst den Lauf unseres Dienstes ausgesucht, sondern Gott ist unsere Inspiration, und Er hat uns Schritt für Schritt an den Ort geführt, an dem wir uns heute befinden. Wir haben klar erkannt, wie wichtig es ist zu sehen, wer wir sind als Leiter, uns unserer Stärken und Schwächen klar bewußt zu sein und nie die Sicht unserer Berufung zu verlieren.